

**Kontakt:**

Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft e.V.
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 994363-47
Fax: +49 (0)211 994363-49
E-Mail: info@jrf.nrw

JRF-Dissertationspreis

Die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft

Die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) ist die Forschungsgemeinschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Gegründet hat sich der gemeinnützige Verein 2014 als Dachorganisation für 15 landesgeförderte, rechtlich selbstständige, außeruniversitäre und gemeinnützige Forschungsinstitute.

Unter dem Leitbild „Forschung ‚Made in NRW‘ für Gesellschaft, Wirtschaft, Politik“ arbeiten die JRF-Institute fachübergreifend zusammen, betreiben eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, fördern wissenschaftlichen Nachwuchs und lassen sich von externen GutachterInnen evaluieren. Neben den wissenschaftlichen Mitgliedern ist das Land Nordrhein-Westfalen ein Gründungsmitglied, vertreten durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft.

Die Expertise der 15 JRF-Institute reicht von Produktions-, Energie- und Umwelttechnik bis zur Entwicklungs-, Friedens-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschung. Dies ermöglicht eine ganzheitliche Betrachtung der technischen, ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Alle Institute verfügen über besondere Alleinstellungsmerkmale und internationale Netzwerke in ihren Forschungsfeldern und sind in einer engen Kooperation mit mindestens einer Universität in Nordrhein-Westfalen verbunden. Zurzeit sind dies die Universitäten Aachen, Bochum, Bonn, Dortmund, Duisburg-Essen und Wuppertal.

Die Zielsetzung.

Mit der Verleihung des Dissertationspreises werden mehrere Ziele der JRF verbunden: Der Preis fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs innerhalb der JRF, den Wissenstransfer von der universitären Forschung in die Praxis über das jeweilige JRF-Institut und verstärkt die öffentliche Wahrnehmung der/des Preisträgers/in, des JRF-Instituts und der JRF insgesamt.

Der Preis würdigt praxisnahe Arbeiten, die dem Selbstverständnis der JRF folgen, einen interdisziplinären Charakter aufweisen und einen Beitrag zu den vier JRF-Leitthemen „Städte & Infrastruktur“, „Industrie & Umwelt“, „Gesellschaft & Digitalisierung“ sowie „Globalisierung & Integration“ leisten. Es sind ausdrücklich auch Dissertationen erwünscht, die von mehreren Personen fachübergreifend verfasst wurden.

Die Preisvergabe erfolgt durch das Kuratorium der JRF, dem Persönlichkeiten aus den Bereichen Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik angehören.

Das Preisgeld.

Der JRF-Dissertationspreis ist mit 2.000 Euro und einer Urkunde verbunden. Die Mittel stammen aus den Beiträgen der JRF-Mitglieder. Der Preis steht grundsätzlich zur freien Verwendung der Preisträgerin/des Preisträgers.

Die Preisverleihung.

Die Preisverleihung erfolgt in der Regel auf der Jahresfeier der JRF im April durch den/die Vorsitzende/n des Kuratoriums. Es wird erwartet, dass die/der Preisträger/in die Auszeichnung persönlich entgegennimmt. Ein/e Vertreter/in der Universität, an der die Dissertation abgeschlossen wurde, wird als Ehrengast eingeladen. In Anschluss an die Preisverleihung wird die Öffentlichkeit informiert (Pressemitteilung, Beitrag auf JRF-Internetseite, im JRF-Newsletter, usw.). Eine Würdigung der Arbeit wird zudem im JRF-Jahresbericht veröffentlicht.

Das Einreichungs- und Auswahlverfahren.

Die Vorschlagsberechtigung.

Vorschlagsberechtigt sind alle wissenschaftlichen Mitglieder der JRF (JRF-Institute). Selbstbewerbungen der Doktorandin/des Doktoranden sind nicht möglich. Jedes JRF-Institut darf maximal einen Vorschlag einreichen. Die Dissertation muss an einem JRF-Institut in Zusammenarbeit mit einer Universität durchgeführt worden sein.

Die Einreichungsunterlagen.

Neben einem gedruckten Exemplar der Dissertation sind folgende Unterlagen als PDF einzureichen:

- Kurzes Anschreiben des JRF-Instituts mit Angaben zu Thema, Zeitpunkt, Ort und Gesamtnote der Dissertation sowie Begründung des Vorschlags
- Elektronische Version der Dissertation
- 8-seitige Kurzfassung der Arbeit in deutscher Sprache
- Curriculum Vitae der Doktorandin/des Doktoranden mit Publikationsliste

Die Kurzfassung muss in einer für NichtwissenschaftlerInnen verständlichen Form neben einer Zusammenfassung des Inhalts der Dissertation die Bedeutung der Arbeit für die Ziele der JRF darlegen, insbesondere unter Berücksichtigung folgender Aspekte: Transfer der Forschungsergebnisse von der Wissenschaft in die Praxis, interdisziplinärer Charakter, Passgenauigkeit zu den Leitthemen und zum Selbstverständnis der JRF.

Das Auswahlgremium.

Die Entscheidung trifft das Kuratorium der JRF. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auswahlkriterien.

Der JRF-Dissertationspreis wird nach folgenden Auswahlkriterien insbesondere unter Berücksichtigung des Selbstverständnisses und der Ziele der JRF vergeben:

- Wissenschaftliche Qualität
- Aktualität der Problemstellung
- Originalität der Arbeit

- Interdisziplinärer Charakter der Arbeit
- Passgenauigkeit zu den Leitthemen der JRF
- Relevanz/Impact für die Praxis
- Form der Darstellung

Die Fristen.

Anträge können bis zum 31. Januar eines Jahres eingereicht werden. Es sind nur solche Dissertationen zugelassen, für die der Tag der mündlichen Prüfung im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des Vorjahres lag. Promotionen, die außerhalb dieses Zeitraums abgeschlossen wurden, können nicht berücksichtigt werden. Falls keine Anträge eingehen, kann auf die Preisvergabe verzichtet werden. In Ausnahmefällen ist es auch möglich, den Preis zu teilen.

Die Adresse.

Die Antragsstellung erfolgt bei der JRF-Geschäftsstelle.

- Das gedruckte Exemplar der Dissertation ist bei folgender Adresse einzureichen:
Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft e. V.
Im „Haus der Wissenschaft“
Palmenstr. 16
40217 Düsseldorf
- Die elektronischen Unterlagen sind einzureichen unter info@jrf.nrw.